



Foto: Martin Wiesner

NATUR IM GARTEN

Angelika Ertl-Marko

redaktion@woche.at

Wichtige Pflegetipps für das Beerenobst

Die abgetragenen Ruten von Brombeeren und Himbeeren können direkt nach der Ernte bis auf den Grund zurückgeschnitten werden. Besonders jene Ruten, die an der Trieboberfläche violett bis braun überlaufen sind, müssen entfernt werden, da es sich um Symptome der Himbeerrutenkrankheit handeln kann. Um einem neuerlichen Befall durch diesen Pilz vorzubeugen, sollten die Pflanzen ab dem Neuaustrieb regelmäßig mit Ackerschachtelhalm-Präparaten besprüht werden und nicht stickstoffbetont (zum Beispiel mit Hornspänen, Brennnessel- oder auch Schafwollprodukten), sondern am besten nur mit Kompost gedüngt werden.

Grüne Paradeiser: Für das Nachreifen von Paradeisern ist das Licht der Sonne weniger wichtig als die Wärme. Das heißt, dass bereits ausgewachsene, noch blasse Früchte bei Zimmertemperatur nachreifen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese „Gemüsepralinen“ vorhaben, lila, grün, orange, gelb oder doch rot zu werden. Es ist ihnen auch einerlei, ob dabei Licht einwirkt oder sie im Dunklen schlummern. Noch nicht ausgewachsene Früchtchen bleiben bis zum ersten Frost an der Pflanze.

Ihre Angelika Ertl-Marko

Service-Angebot von „Natur im Garten“ Steiermark:

Kostenlose Beratung am Gartentelefon Steiermark 03334/31 700, www.oekoregion-kaindorf.at